



12. Emdener Friedenstage  
Vorträge und Gespräche  
gegen den Krieg  
*1. Sept. bis 24. Okt. 2019*

Veranstalter Friedensforum Emden  
Ort VHS-Forum  
Infos [www.friedensforum-emden.de](http://www.friedensforum-emden.de)  
[www.vhs-emden.de](http://www.vhs-emden.de)

## DANKE.

Anlässlich der 12. Emdener Friedenstage dankt das Friedensforum Emden allen Förderern und Unterstützern:

Bündnis 90/Die Grünen, Ev.-ref. Kirchengemeinde Emden, GEW Emden, IG Metall Emden, Mennonitengemeinde Emden, vhs Emden, Druckerei Bretzler

Redaktion: Friedensforum Emden, Johanna Adickes, Wolthuser Str. 107 a, 26725 Emden, Telefon 04921 29489, [www.friedensforum-emden.de](http://www.friedensforum-emden.de)  
Druck: Druckerei A. Bretzler



# 12. Emdener Friedenstage Vorträge und Gespräche gegen den Krieg 1. Sept. bis 24. Okt. 2019



Sonntag, 1. September 2019, 17:00 Uhr, Neue Kirche Emden

### Kinder und Krieg

**Szenische Lesung im Rahmen der Ausstellungseröffnung  
Triptychon „Emden, 6. September 1944“ von Bodo Olthoff**  
(Schülerinnen und Schüler des Max-Windmüller-Gymnasiums)

Bodo Olthoff verarbeitet in dem Triptychon seine Kindheitserinnerungen an die Bombardierungen der Stadt Emden bis zur völligen Zerstörung. Er verweist auf das Leid der Menschen in seiner Heimatstadt, in Guernica, Coventry, Leningrad, Treblinka, Auschwitz, Rotterdam und Hiroshima.

13 Millionen Kinder wurden alleine im II. Weltkrieg getötet durch Bomben und Granaten, durch Flucht und Vertreibung, durch Folterqualen, Gaskammern und Atombomben. 2017 wuchsen 420 Millionen Kinder, d. h. jedes 5. Kind, in einem Konflikt- oder Kriegsgebiet auf. Zwischen 2013 und 2017 starben knapp 870.000 Kinder unter 5 Jahren durch indirekte Kriegsfolgen, davon mindestens 550.000 Säuglinge.  
Mit einer szenischen Lesung gedenken Schülerinnen und Schüler dieser Kinder.

Dienstag, 10. September 2019, 19:30 - 22:00 Uhr, vhs Forum, Eintritt frei

### Lühr Henken: Was folgt auf das Ende des 1. Atomaren Abrüstungsvertrages (INF-Vertrag)? Neue Atomwaffen in Deutschland?

Die einseitige Kündigung des INF-Vertrages durch die US-Regierung macht es wieder möglich, weltweit Mittelstreckenwaffen (nukleare oder konventionell bestückte Raketen sowie tieffliegende Marschflugkörper mit Flugreichweiten von 500 bis 5.500 km) an Land zu stationieren. Präsident Trump hat angekündigt, das US-Atomwaffenarsenal aufzustocken. Die russische Seite, die sich infolgedessen nicht mehr an den Vertrag gebunden fühlt, hat mitgeteilt, die Entwicklung von nuklearen Mittelstreckenwaffen in Gang zu setzen. Für den Fall, dass die USA Mittelstreckenwaffen stationieren, die gegen Russland gerichtet sind, werden sie diese auch aufstellen. Droht ein neues nukleares Wettrüsten, wie es den Kalten Krieg von 1945 bis 1991 bestimmte? Beschränkt sich diese Befürchtung nur auf Europa oder auch auf andere Regionen? Was können wir als Betroffene in Europa dagegen tun?

Referent Lühr Henken, Berlin, ist einer der Sprecher des Bundesausschusses Friedensratschlag, Herausgeber der Kasseler Schriften für Friedenspolitik und arbeitet in der Berliner Friedenskoordination mit.

Dienstag 17. September 19, 19:30 - 22:00 Uhr, vhs Forum, Eintritt frei

### Dr. Rolf Gössner: Auf dem Weg in den präventiv-autoritären Sicherheitsstaat? Verschärfung der Polizeigesetze

Seit geraumer Zeit sind Polizeigesetze in Bund und Ländern erheblich verschärft worden - nach heftigen Protesten inzwischen auch in Niedersachsen. Damit werden Polizeiaufgaben und -befugnisse noch weiter ins Vorfeld konkreter Gefahren und möglicher Straftaten vorverlegt und ausgeweitet, unter massiver Einschränkung von Grund- und Freiheitsrechten. Künftig können mit sogenannter Quellenkommunikationsüberwachung und Online-Durchsuchung mittels Staatstrojanern, PC, Laptops, Smartphones und Co. von der Polizei unter recht vagen Voraussetzungen heimlich durchsucht und ausgeforscht werden. Außerdem soll die Videoüberwachung im öffentlichen Raum ausgeweitet werden. Gössner gibt Einblicke in eine fatale Polizeirechtsentwicklung sowie in den fortschreitenden Prozess einer Militarisierung der Inneren Sicherheit. Aufgezeigt werden die möglichen Auswirkungen dieser Entwicklung in der Praxis - für politische Aktive, für die Zivilgesellschaft, für die Grund- und Freiheitsrechte und den demokratischen Rechtsstaat insgesamt.

Referent Dr. Rolf Gössner ist Rechtsanwalt, Kuratoriumsmitglied der Internationalen Liga für Menschenrechte und Autor/Herausgeber zahlreicher Publikationen zum Themenbereich Demokratie, Innere Sicherheit, Grund- und Menschenrechte.

Donnerstag, 26. September 2019, 19:30 - 22:00 Uhr, vhs Forum, Eintritt frei

### Michael Schulze von Glaßer: An der Heimatfront – Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchswerbung der Bundeswehr

„Mach, was wirklich zählt“ – mit diesem Spruch wirbt die deutsche Armee um die Gunst junger Menschen. Denn zum einen fehlt es der Bundeswehr heute an Nachwuchs für die weltweiten Militärinterventionen, zum anderen mangelt es auch allgemein in der Bevölkerung an Zustimmung für die Auslandseinsätze. Daher ist die Öffentlichkeitsarbeit so aktiv wie nie: Bei eigenen Veranstaltungen präsentiert sich die Bundeswehr als schlagkräftige Truppe für Abenteuerlustige, mit eigenen Medien wird die eigene politische Ausrichtung bestärkt und versucht Einfluss auf die öffentliche Sicherheitsdebatte zu nehmen, und in Anzeigen und Clips in zivilen Medien wirbt die Bundeswehr unter dem Motto „Ausbilder von Vorbildern“ mit ihren Sportsoldatinnen und -soldaten – und blendet dabei ihren militärischen Charakter vollständig aus.  
Der bebilderte Vortrag wirft einen kritischen Blick auf den „Werbefeldzug“ der Bundeswehr und klärt über die Hintergründe auf. Anschließend bleibt Raum für eine auch kontroverse Diskussion.

Michael Schulze von Glaßer (\*1986) ist Politikwissenschaftler (M.A.), Beirat der „Informationsstelle Militarisierung“, politischer Geschäftsführer der „Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen“ und hat mehrere Bücher über Armee-Propaganda verfasst. Weitere Informationen: [www.schulze-von-glasser.eu](http://www.schulze-von-glasser.eu)

Donnerstag, 24. Oktober 2019, 19:30 - 22:00 Uhr, vhs Forum, Eintritt frei

### Ralf Becker: Sicherheit neu denken - von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik

Ein kompletter Umstieg von der militärischen zu ziviler Sicherheitspolitik ist möglich - das zeigt ein entsprechendes Szenario der Evangelischen Landeskirche in Baden: Das Szenario lädt dazu ein, eine Zukunft zu denken, in der wir pro Jahr 70 Milliarden Euro in die zivile Krisenprävention anstatt in die Bundeswehr investieren. Grundlage sind bereits erprobte und realisierte Instrumente ziviler Prävention, gerechtes Wirtschaften, die Förderung nachhaltiger Entwicklung im Nahen Osten und Afrika sowie eine Wirtschafts- und Sicherheitspartnerschaft mit Russland bzw. der Eurasischen Wirtschaftsunion. So könnte die OSZE zur polizeilichen Sicherheitsorganisation für Europa aufgebaut und die Bundeswehr komplett zum Technischen Hilfswerk transformiert werden. Das Szenario zeigt auf, wie wir erprobte Instrumente gewaltfreier Krisenprävention konsequent weiterentwickeln und uns der Möglichkeit einer aktiven gewaltfreien Sicherheitspolitik öffnen können. Und es beschreibt, wie durch eine gemeinsame Kampagne der Zivilgesellschaft und der Kirchen entsprechende Bundestagsbeschlüsse im Jahr 2025 und 2035 vorbereitet werden könnten.

Ralf Becker ist Projektkoordinator Sicherheit neu denken der Evangelischen Landeskirche Baden.

**vhs**  
Volkshochschule  
Emden e.V.



Die Emdener Friedenstage sind eine Veranstaltung des Friedensforums Emden in Kooperation mit der vhs Emden.